

Eigene Kinder an der eigenen Schule einschulen?

Beitrag von „Panama“ vom 5. April 2014 10:54

Hallo!

Ich hatte jetzt 4 Jahre meinen Sohn an der eigenen Grundschule. Das war nie ein Problem. Allerdings gab es für mich ganz klare Regeln: Meine Kollegen wussten, dass ich, sobald ich in der Schule bin, nicht die "Mama von..." bin. Ich bin dort Kollegin. Ich habe NIE meine Kollegin im Lehrerzimmer irgendetwas bezüglich meines Sohnes gefragt. Selbst Entschuldigungen habe ich schriftlich meinem Sohn mit gegeben für die entsprechende Lehrkraft. Ich habe ALLES strikt getrennt. Mein Mann war für Elternabende und Unterschriften unter die Klassenarbeiten zuständig.

Wenn mein Sohn mittags heim kommt frage ich ihn ganz normal am Esstisch, wie sein Tag so war. Manchmal habe ich natürlich auch was "mitbekommen" - oder die ein oder andere Anekdote erzählt bekommen 😊 (Im Schwimmunterricht fand er es z.b. mal lustig, ohne Badehose vom Dreier zu springen..... was natürlich zu ner Stunde Schwimmverbot geführt hat. Insgeheim haben wir uns im Lehrerzimmer darüber kaputt gelacht.... davon weiß er natürlich nichts 😊)

Das habe ich dann schön für mich behalten und ihn erzählen lassen.... oder eben nicht.

Er hat auch die ein oder andere Strafarbeit schon nach hause gebracht. Ich habe denke ich, wie jede andere Mutter darauf reagiert. Darüber reden, was passiert war. Ihm den ein oder anderen Rat gegeben. Die Arbeit hat er trotzdem immer machen müssen..... dazu bin ich dann doch zu "Lehrer-solidarisch" - und auch selbst so erzogen worden 😊

Alles in allem war es eine gute Entscheidung. Ich wusste, dass er bei uns gut aufgehoben ist. Und bis auf insgesamt 3 Vertretungsstunden in den vier Jahren hat er mich nie im Klassenzimmer gesehen.

Mein zweiter Sohn wird in zwei Jahren bei uns eingeschult. Und sollte ich bei ihm ebenfalls das Gefühl haben, er geht damit so locker um wie der Große (sind ja nicht alle gleich), dann kommt er auch zu uns.

Alternativ wäre noch die Schule am Nachbarort. Das entscheide ich dann, wenn es soweit ist 😊

NACHTEIL: Ich werde im Herbst das erleben, was andere Eltern bei der Einschulung erleben: Den Ablöseprozess. Er geht dann aufs Gymnasium. Und es schleichen sich jetzt so Gedanken ein wie: "Geht es ihm dort gut....?" "Kümmern sich die Lehrer.....?"

Naja. Bei mir kommt das jetzt halt mit Verspätung - ich werd's überleben *lach*